

Mitteilungen des Heimat- und Kunstvereins

Von Susan Schuchert

Das Vereinsjahr 2013

Das Jahr 2013 überzeugte erneut durch sehr schöne Ausstellungen, Altstadtstammtische sowie einer intensiven Arbeit des Archäologisch-Geologischen Arbeitskreises um Heiner Kirschmer und Hermann Reinhardt. Die Grafiksammlung, betreut von Rudi Limbach und Wolfgang Uhlig, vergrößerte weiter ihren mittlerweile beachtlichen Bestand und zeigte einen Teil in einer Kabinettsausstellung. Genaueres über ausgewählte Werke aus der Sammlung gibt es regelmäßig auf der Homepage des Vereins zu lesen.

(Kunst-)Ausstellungen

Edda Ebert kann 2014 auf 25 Jahre erfolgreiche Leitung der Kunstabteilung zurückblicken. Die von ihr 2013 kuratierten fünf Ausstellungen waren wieder ein großer Erfolg. Die erste Ausstellung „Skulptur, Grafik, Malerei“ (10.02. bis 10.03.13) zeigte Werke von Cindy Vels und Gregor Oehmann. Danach wechselte das Genre zur Fotografie mit dem Titel „Wasserzeichen“ (17.03. bis 14.04.13) von Kurt Joachim Kase. Jansen Capar beeindruckte mit Malerei und Kermoplastik in der Ausstellung „Die Sonne über uns – Zusammenhänge“ (28.04. bis 26.05.13). Die aus Südafrika stammende Künstlerin Rina Böcher verarbeitete in ihren Bildern Motive aus ihrem Geburtsland und der Region Stuttgart gleichermaßen in „hier, jetzt – Malerei/Zeichnung“ (09.06. bis 07.07.13). Die fünfte Ausstellung war eine „Retrospektive Malerei – Zeichnung“ (22.09. bis 20.10.13) des Künstlers Albert Giesa, gestaltet von seiner Tochter und deren Ehemann. Sie ließ in besonderer Weise das Vorkriegs-Backnang wiederaufleben.

Ab November brachte die Grafiksammlung „Entartete Kunst“ (30.11.13 bis 02.12.13) ins Helferhaus. In einer Kabinettsausstellung wurden Bilder des im Nationalsozialismus verfemten Stuttgarter

Künstlers Gottfried Graf gezeigt. Außerdem wurde die Reihe „Zeitspiegel – Backnang im Wandel der Geschichte“ von Peter Wolf in Zusammenarbeit mit dem Verein, dem Stadtarchiv und dem Stadtplanungsamt fortgesetzt. Am Anfang stand die Ausstellung „Obere Vorstadt“ (09.04. bis 02.06.13), gefolgt von Bildern der „Sonderbauten Hämmerle, Staigacker und Wilhelmsheim“ (04.06. bis 14.07.13) und der „Spinnerei Adolff, Freibad“ (22.09. bis 27.10.13)

Altstadtstammtische

Die Reihe der Altstadtstammtische 2013 eröffnete Roland Idler mit einem Vortrag über „Das kurze Leben des Werner Schwaderer unter dem Einfluss des Nationalsozialismus – Zum Gedenken an die Tragödie von Stalingrad“ (05.02.13). Der Erste Vorsitzende des Vereins Ernst Hövelborn hielt anschließend ein Referat mit engem Bezug zum Verein: „Der Stellenwert des Begriffs Heimat in der Geschichte des Heimat- und Kunstvereins“ (09.04.13). Das Thema „Öffentliches Grün“ (07.05.13) stand im Mittelpunkt des Altstadtstammtisches im Mai von Prof. Alfons Elfgang. Ein mehr als volles Helferhaus bescherte der Vortrag von Gerhard Kipf und Holger Krusch zur „Renovierung des Einhorn in Oppenweiler“ (04.06.13). Interessant war die Reise „Vom Kirschenhardtshof ins Heilige Land – Geschichte der Glaubensgemeinschaft der Templer“ (05.11.13) von Jakob Eisler. Eine Woche später (12.11.13) stellte Roland Idler im Namen des Fördervereins Friedhofkapelle „Das Backnanger Gedenkbuch für die Toten von 1933 bis 1945“ vor. Ein wichtiger und historisch wertvoller Beitrag zur Bewahrung des Gedenkens an die Opfer aus der Zeit des Nationalsozialismus. Der letzte Altstadtstammtisch des Jahres war wieder der Vorstellung des Backnanger Jahrbuches mit einem Vortrag Carsten Kottmanns über „Die kirchlichen Verhältnisse in Backnang zu Beginn des 17. Jahrhunderts“ (26.11.13) gewidmet.